

1. November 2014

Vorlage Nr. 129
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
(städtisch)
am 09. Dezember 2014

Bericht zur Errichtung einer Stadtmusikanten-Statue

A. Problem

Das Mitglied der Kulturdeputation Herr Rohmeyer (kulturpolitischer Sprecher der Fraktion der CDU) hat den Senator für Kultur um die schriftlichen Beantwortung folgender Fragen zum „Sachstandsklärung hinsichtlich der Vorgänge zur Errichtung einer Stadtmusikanten-Statue von Markus Lüpertz“ gebeten:

1. Von wem und zu welchem Zeitpunkt ging diese Initiative aus?
2. Wann und in welcher Form wurde der Senator für Kultur bzw. die Behörde informiert und in die Planung miteinbezogen? Wie wurde diese Projektidee zunächst bewertet?
3. Wie gestaltete sich der Diskussions- und Planungsprozess hinsichtlich Gestaltung, Ortswahl und Beteiligung bzw. welche weiteren Schritte waren geplant?
4. Welche konkreten Vorschläge hatte es bislang gegeben und wie sah der letzte Planungsstand aus?
5. Aus welchen Gründen kam es zu der Absage der privaten Finanzierungszusagen?
6. Wie ist der aktuelle Sachstand dieses Projektes und seines weiteren Fortgangs

B. Lösung/Sachstand

Zu Frage 1:

Eine Bremer Sammlerpersönlichkeit ist kurz vor den Sommerferien an den Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft herangetreten mit dem Angebot einer ca. vier Meter hohe Bronzeskulptur der Bremer Stadtmusikanten von Markus Lüpertz als temporäre Leihgabe für den Stadtraum Bremen.

Zu Frage 2:

Der Senator für Kultur wurde vom Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft umgehend nach dem Angebot durch die Sammlerpersönlichkeit informiert, da das Verfahren über die Entscheidung der Aufstellung von Kunstwerken im öffentlichen Raum in der Verantwortung des Senators für Kultur liegt. Der Senator für Kultur begrüßt im Grundsatz die private Bereitschaft zur Kunstförderung, legt jedoch auf die Befassung des Landesbeirats für Kunst im öffentlichen Raum Wert. Das Angebot der Leihgabe einer Skulptur für den öffentlichen Raum in

Bremen des international bekannten Künstlers Markus Lüpertz ist eine sehr freundliche Geste bürgerschaftlichen Engagements gegenüber unserer Stadt Bremen, zumal die Sammlerpersönlichkeit vor drei Jahren zwei weitere Skulpturen des Künstlers „Daphne“ und „Hölderlin“ als Leihgaben für die Grünfläche vor dem Überseemuseum zur Verfügung gestellt hat.

Zu Frage 3:

Der Senator für Kultur führt das Verfahren zur Aufstellung von Kunstwerken im öffentlichen Raum in Abstimmung mit den beteiligten Fachbehörden und in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten (siehe „Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vom 18.8. 2009, Entscheidungs- und Zustimmungsrechte des Beirates“ §10 Absatz 2) durch. Der Landesbeirat für Kunst im öffentlichen Raum berät den Senator in allen Fragen der Kunst im öffentlichen Raum, u.a. auch in den Standortfragen. Mit der Sammlerpersönlichkeit und Herrn Lüpertz wurde vereinbart, dass der Künstler am 4.11.2014 seinen Skulpturenvorschlag im Landesbeirat für Kunst im öffentlichen Raum vorstellt und dort gemeinsam mit den Kunstexperten über einen geeigneten Standort dieser Version der Bremer Stadtmusikanten beraten wird. Danach sollte nach dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter der zuständige Ortsbeirat befasst werden.

Zu Frage 4:

Es gab keine konkreten Vorschläge. Diese sollten mit den Kunstsachverständigen des Landesbeirates gemeinsam mit Herrn Lüpertz am 4.11.2014 festgelegt werden.

Zu Frage 5:

Die Sammlerpersönlichkeit hat nach einer intensiven öffentlichen Debatte und vor der Befassung der Gremien das Angebot der Leihgabe am 17.10.2014 zurückgezogen. Dem Senator für Kultur sind die Gründe für die Rücknahme des Angebots nicht bekannt.

Zu Frage 6:

Für den Senator für Kultur ist der Vorgang abgeschlossen, da die Sammlerpersönlichkeit ihr Angebot zurückgezogen hat.

C. Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung

Mit der Vorlage sind keine finanziellen und genderbezogenen Auswirkungen verbunden.

D. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kultur nimmt den Bericht zur Kenntnis.